

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörs
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Nachtgebet
Im Rahmen der Liturgietagung
am 22. April 2016

Nachtgebet

Im Rahmen der Liturgietagung am 22. April 2016

Ablauf Kurzübersicht

– Einzug	Orgelspiel
– Lit. Gruß	Leitung
– Psalm 1 hören - Stille	CD-Psalmgeflüster / LektorIn
– Schuldbekennnis Vergebungsbitte	Leitung
– Hymnus	GL 90, 1-3
– Psalm 1 – Übersetzung – Stille	Übersetzung von Arnold Stadler – Lektorin
– Psalm 1 – gesungen	GL 31 – KantorIn
– Kurzlesung	Jeremia 14,9 – LektorIn
– Responsorium	GL 665,1 – KantorIn
– Lobgesang des Simeon	GL 665,2 – KantorIn
– Oration	Stundenbuch Kompelt
– Abschluss	Eine ruhige Nacht ...
– Schlussgesang	„Du lässt den Tag“ – GL 96, 1-3

Einzug

mit Lektionar – Orgelspiel

Liturgischer Gruß

L: O Gott, komm mir zu Hilfe.

A: Herr, eile, mir zu helfen.

L: Ehre sei dem Vater ...

A: Wie im Anfang ... – Halleluja.

Gottes heilende und befreiende Liebe ist in den Worten und Taten Jesu Christi sichtbar geworden.

Wir sind hier versammelt, um sein befreiendes Wort zu hören und seine heilsame Nähe zu erfahren.

Wir folgen der Einladung des Psalmisten, wenn er sagt:

„Wohl dem Mann, der Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht.“

So sind wir eingeladen, diesen Psalm zunächst einmal zu hören:

Psalm 1 (CD-Einspielung „Psalmengeflüster“) - Stille

Schuldbekennnis mit Vergebungsbitte

Lasst uns dankbar auf den Tag zurückschauen. – Fragen wir uns, wo wir vor Gott und den Menschen dieser Weisung heute etwas schuldig geblieben sind.

STILLE

A: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe - ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken - [alle schlagen an die Brust] durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

AMEN

Hymnus - GL 90, 1-3

Psalm 1 Übersetzung Arnold Stadler – Lektorin

Wohl dem,
der nicht dem Rat der Frevler folgt
und nicht auf den Weg der Sünder tritt,
noch sitzt im Kreis der Spötter,
sondern seine Lust hat an der Weisung des Herrn
und sinnt über seine Weisung Tag und Nacht.

Der ist wie ein Baum,
an Wasserbächen gepflanzt:
Er bringt seine Frucht zu seiner Zeit
Und seine Blätter welken nicht.

Alles, was er tut, gerät ihm wohl.

Nicht so die Frevler,
die sind wie Spreu, die der Wind verweht.

Darum werden die Frevler nicht bestehen im Gericht,
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten,
der Weg der Frevler aber vergeht.

Kurze Stille

Psalm 1: - GL 31 gesungen - *KantorIn*

Kurzlesung: Jer 14,9 (GL 664,7)– *Lektorin*

Du bist in unserer Mitte, Herr, und dein Name ist über uns ausgerufen;
Verlass uns nicht, Herr, unser Gott!

Responsorium - GL 665.1 - *KantorIn*

Lobgesang Simeon - GL 665,2 - *KantorIn*

Oration (*Stundenbuch Komplet Freitag*)

Allmächtiger Gott, dein eingeborener Sohn ist hinabgestiegen in die Nacht des
Todes und auferstanden. Gib, dass wir alle Tage durch den Glauben ihm verbunden
bleiben, damit wir einst mit ihm auferstehen zum neuen Leben. Darum bitten wir
durch ihn, Christus, unseren Herrn.

AMEN

Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Herr.

AMEN

Schlussgesang

„Du lässt den Tag, o Gott, nun enden“ – GL 96, 1 – 3

Gestaltet und zur Verfügung gestellt von:
Gunda Brüske, Matthias Nägele, Liturgietagung 2016